

10. Dezember 2003

Backwardation hält die Produzenten von Verkäufen ab

Mit Nickelkursen über USD 13.000,00/mt wurden an der London Metal Exchange (LME) die höchsten Kurse seit 14 Jahren erreicht. Dies ist insbesondere auf das anhaltende Interesse spekulativer Marktteilnehmer an den Metallen Nickel und Kupfer zu erklären, die für die nächsten Jahre als knapp gelten. Gleichzeitig fehlen derzeit an der Börse Verkäufe der Nickelproduzenten, die den Kursanstieg mildern würden. Insbesondere die Backwardation bei Verkauf zu Terminen über drei Monate hinaus, hält die Produzenten, deren Kosten mehr oder minder feststehen, davon ab, die für sie auf dem hohen Kursniveau erzielbaren Gewinne durch Börsengeschäfte abzusichern. Bei einer aktuellen Backwardation bzw. einem Kursabschlag gegenüber der 3-Monats-Notierung von circa USD 1.000,00/mt für einen Verkauf in einem Jahr scheint dies auf den ersten Blick nachvollziehbar. Nach gründlicher Überlegung sollte man aber zu einem anderen Schluss kommen: Üblicherweise ist es hinsichtlich der Differenz zwischen den Terminen nämlich so, dass die Kosten für die Lagerung, Versicherung und Finanzierung bis zum „Liefertermin“ mit einem Kursaufschlag vergütet werden. Gibt es hingegen wie heute einen Abschlag, geht der Markt der Theorie zufolge davon aus, dass die Nickelnotierungen bis zu diesem Zeitpunkt nicht auf dem derzeitigen Niveau bleiben. Anders gesagt ist keiner bereit – nicht die Nickelverbraucher und auch nicht die spekulativen Marktteilnehmer (!) –, Nickel zum derzeitigen Preis für Lieferung in einem Jahr zu kaufen. Aus diesem Grund wurde durch den Markt ein Risikoabschlag von USD 1.000,00/mt ermittelt, zu dem man einen Käufer für Nickel mit Lieferung in einem Jahr finden könnte. Dies sollte aber für die Nickelproduzenten heißen, dass aus ökonomischem Kalkül und unternehmerisch verantwortungsbewusstem Handeln selbst bei einem Abschlag von USD 1.000,00/mt die Sicherung von zukünftigen Gewinnen doch eine überlegenswerte Handlungsalternative darstellt. Soviel zur Theorie.

Vor dem Hintergrund der Prognose des LME-Brokers Goldman Sachs, welcher im großen Umfang spekulative Interessen vertritt, dass die Nickelkurse im ersten Quartal 2004 Kurse von bis zu USD 20.000,00/mt erklimmen könnten, wird schnell klar, in welche Richtung die Notierungen von wesentlichen Marktkräften gebracht werden soll. Möglicherweise, und dies nun zur Praxis, könnte es sein, dass diese Marktkräfte, ob direkt oder indirekt, über die durch sie stark gestiegenen Marktrisiken, auch für die Backwardation auf die weiten Termine verantwortlich sind. Denn, solange keiner verkauft, bewegt sich der Markt weiter in die „gewünschte“ Richtung. Wenn jedoch eines nahen oder fernen Tages das Zielniveau erreicht ist und die spekulativen Marktteilnehmer wollen Ihre Gewinne realisieren, wird dadurch ein großes Problem entstehen. Wenn aufgrund der Marktunsicherheit schon auf dem derzeitigen Niveau das Vertrauen in die Nachhaltigkeit eher gering ist (vgl. Backwardation), was wäre dann erst bei Kursen von USD 20.000,00/mt. Ein erheblicher und bisher kaum gesehener Kursrutsch könnte dann die Folge sein, bis Fundamentaldaten und Kurse wieder in Einklang gebracht sind. Vorsicht ist daher das Gebot der Stunde!

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und freuen uns, Ihnen nach dem Jahreswechsel wieder aktuelle Informationen rund um die Rohstoffe präsentieren zu dürfen.

LME (London Metal Exchange)



LME Official Close (3 Monate)

10. Dezember 2003			
	Nickel (Ni)	Kupfer (Cu)	Aluminium (Al)
Official Close 3 Mon.	13.240,00USD /mt	2.153,00 USD /mt	1.561,50 USD /mt

LME Bestände in mt

	12.November 2003	10. Dezember 2003	Delta in mt	Delta in %
Nickel (Ni)	34.080	33.900	- 180	- 0,53 %
Kupfer (Cu)	503.575	457.425	- 46.150	- 9,17 %
Aluminium (Al)	1.362.325	1.399.450	+ 37.125	+ 2,73 %